

Zeitschrift:	Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber:	Schweizer Hotelier-Verein
Band:	8 (1899)
Heft:	4
Rubrik:	Schweizer Handels- und Industrieverein = Union Suisse du Commerce et de l'Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Telephone. Am 25. Januar wurde die direkte Telephonverbindung Solothurn-Basel eröffnet.

Der **Albulatunnel** soll bis Mitte Oktober 1902 fertig sein. Die Eröffnung der Linie Thusis-St. Moritz soll im Mai 1903 erfolgen.

Bergbahn Rorschach - Heiden. Der Monat Dezember zeigt eine Reisendenzahl von 3070 gegen 1955 im Vorjahr.

Bern. Im Jahre 1898 sind in den Gasthöfen der Stadt Bern rund 156,000 Fremde beherbergt worden.

Rheinfelden. Das Hotel zum „Schiff“ dahier ging durch Kauf an Herrn S. Müller, früherer Besitzer der Restauration zur „Habsburg“ über.

Zürich. In den Gasthöfen Zürichs sind im vergangenen Jahre 232,130 Fremde abgestiegen, d. h. rund 10,000 mehr als im Jahre 1897.

Basel. Wie verlautet, soll der Betrieb des hiesigen Stadtkasinos den Herren Gebrüder Clar, Comestibles in Basel, auf 6 Jahre in Pacht gegeben werden sein.

Duino (Österreich). Herr E. von Alberti hat mit 1. Januar die Leitung des dem Fürsten von Thurn und Taxis gehörenden Seebadhotels Sistiana übernommen.

Immensee. Nördlich von Immensee, hart an der Kantonsgrenze von Zug und Schwyz im Tiefthal, hat Herr Ren. Baumgartner in diesem Land erworben zwei Errichtungen, eine Seehaus- und eine Seehotelanstalt.

Reminiscenz. Am 22. Januar waren 100 Jahre verflossen seit dem Tode des berühmten Gefer Naturforschers H. B. de Saussure, den man als den Erfinder des Alpinismus bezeichnen kann.

Wegen des Abdrucks von Inseraten in einem Blatt, ohne den Auftrag dazu hatte, ist auf Grund des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb ein Verleger in Deutschland verurteilt worden.

Montreux. L'Hôtel Richemont, tenu par M. Goldstand, a été remis à M. Pasche, de Bex. M. Pasche, dont la famille tient l'Hôtel Crochet à Bex et l'Hôtel des Bains à Lavey, à été longtemps chef au Savoy Hôtel de Londres.

Montreux. Le Comité directeur de la Société des Divertissements a décidé la mise au concours de compositions de costumes pour la fête des Narcisses. Trois premiers de fr. 200, fr. 100 et fr. 50 seront distribués aux lauréats.

Bern. Der Verwaltungsrat des Gurnigels, der heuer zum ersten Mal von den Aktionären unter Direktion von Herrn Hoffmann in Regie betrieben wird, hat als Kurzrat Herrn Dr. Rohr-Troxier gewählt. Derselbe war letztes Jahr Kurzrat auf der Felsenegg bei Zug.

Eingeschneit. Um beim letzten Schneewetter zur Pferdestallthire des Hospizes Flüela (Graubünden) gelangen zu können, musste der Schnee 12 Fuss tief ausgeschafft werden. Zum Brunnens hader die findige Bergwirt einen Schneetunnel angelegt.

Lausanne. Sont descendu du 11 au 17 janvier dans les hôtels du premier et du second rangs de Lausanne 7 Suisses: 250; Allemagne: 79; France: 62; Italie: 11; Autriche: 57; Amerique: 4; Australie, Pays-Bas, Belgique, Portugal, Russie, Balkans, Afrique: 12; Total 445.

Bad Weissenburg. Der Neubau des Bades Weissenburg geht rüstig vorwärts, so dass mit Begegnung der Sommersaison die ständige Räumlichkeiten begezogen werden können. Den schönen Etablissements kommt nun auch zu gut, dass die Bahn bis Erlenbach fährt, von wo es nur noch eine bequeme Wagenstunde bis ans Ziel braucht.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 7. Jan. bis 13. Jan. 1898: Deutsche 757, Engländer 805, Schweizer 369, Holländer 150, Franzosen 170, Belgier 99, Russen 167, Österreicher 37, Amerikaner 34, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 57, Dänen, Schweden, Norweger 46, Angehörige anderer Nationalitäten 12. Total 2705 Davuren waren 105 Passanten.

Die grösste Eisenbahnbrücke der Welt wird zweitens die Bahn der österreichischen Eisenbahn zu Jägelsi wenden. Ihre Baukosten belaufen sich auf 2,979,050 Rubel. Ursprünglich sollte sie erst im Frühjahr 1900 fertiggestellt sein. Nach den jetzigen Nachrichten wird die Eröffnung aber bereits im nächsten Mai erfolgen können. Der Bau ist ganz in Stein und Eisen ausgeführt.

London. Wie das „Home Magazine“ berichtet, trinkt die Bevölkerung Londons jährlich 275,000,000 Gallonen Wasser, 153,000,000 Gallonen Bier und 4,000,000 unverdünnte Spirituosen. Die Theetrinker verbrauchen 25,000,000 Pfund Thee im Jahre. Ein Theetopf, in welchem diese Thesame gebraut werden sollte, müsste so gross sein, wie die Londoner St. Pauls-Kathedrale.

Lugano. Wir werden ersucht, im Anschluss an unsere früher gebrachte Notiz, dass der Hotelverein von Lugano ein eigenes Fremdenblatt herausgegeben beschlossen habe, mitzuteilen, dass das-

selbe unter dem Titel „Revue officielle des Etrangers de Lugano“ vom 1. März an erscheinen wird und dass dieses Blatt nicht zu verwechseln sei mit einem andern, von einem Herrn Braggio herausgegebenen Frendenblatt.

Mont-Blanc-Bahn. Es existiert ein Kommission, welche das Projekt einer Eisenbahn, auf den Mont-Blanc studiert und prüft. Mr. Saturnin Fabre hat ein Projekt vorgelegt und Herr Dr. Deplan Dekan der Fakultät der Wissenschaften in Lyon ist Präsident jener Kommission, die dem Projekt günstig gesinnt ist. Die Bahn hätte von der Ortschaft Houches aus zu gehen und die Bergspitze zu erklimmen.

Bodensee. Von der Ergiebigkeit des Fischfangs im Bodensee erhält man ein Bild durch die Thatsache, dass in den letzten Monaten des abgelaufenen Herbstes von den sehr beliebten Blaufischen allein im Obersen nach den Berechnungen der Fischereiverbände der dortigen Ortschaften etwa 40,000 Stück gefangen wurden, von denen das Stück durchschnittlich ein Pfund wiegt. Darnach würden nur einen Teil des Sees in der genannten kurzen Frist 400 Zentner Blaufischen entnommen werden sein.

Italien. Der Präsident des italienischen Simplonkomitees zeigte in letzter Sitzung des Komitees an, dass nach Mitteilung des Unternehmens Board, Brandau & Cie. der Simplontunnel bis November 1903 fertig sein werde. Gleichzeitig teilt er mit, dass die Bahngesellschaft Paris-Lyon-Méditerranée und die Jura-Simplonbahn-Gesellschaft, ein Projekt Vallorbe-Fresne studieren, durch welches die Linie Paris-Simplon um 17 Kilom. abgekürzt und die gegenwärtige Steigung der Linie verminderd würde.

Frankfurt a. M. Herr F. Kirchner, langjähriger Oberkellner im Hotel Drexel, pachtete von H. Müller daselbe auf 8 Jahre. Uebernahme am 8. Februar.

Am Platze des früheren Pariser Hof, welches vor zwei Jahren abgebrochen wurde, ist jetzt unter demselben Namen ein neuer Prachtbau entstanden. Betreut ist es J. V. Bauder. Die 16-Zimmer-Haus besteht aus 5 Stockwerken und kann ca. 300 Personen aufnehmen. Es ist durchweg elektrisch beleuchtet und mit Niederdrukheizung versehen.

Kairo. Die drei grossen Häuser Savoy, Grand Hotel und das Hotel d'Angleterre wurden anfangs dieses Jahres von einer Aktiengesellschaft angekauft, die dieselben mit nächster Saison übernehmen wird. Herr Georg Nungvich wurde zum Generaldirektor der Compagnie ernannt. Das Grand Hotel, das erst kürzlich renoviert wurde, wird neuerlich einer gründlichen Renovierung unterzogen werden, die vordere Front erhält ein gänzlich verändertes Aussehen und 150 Zimmer werden dazugebaut. Die Gesellschaft hat für den Umbau 30,000 Pfund beauftragt.

Graubünden. Mit der Finanzierung des bündnerischen Schmalspurnetzes geht's vorwärts. Auf Antrag des Finanzamtes beschloss die Regierung, die diesjährigen gezeichneten Aktiensumme wird als den Bestimmungen des Gesetzes genügend erklärt, und die Unterzeichner werden bei ihren Erklärungen behaftet, 2. Der Kanton übernimmt zur Finanzierung der neuen Linien Aktien im Gesamtbetrag bis auf 2,470,000 Fr. und wird überdies 1,500,000 Fr. an die Rhätische Bahn einzahlen zur Erwerbung von Aktien in diesem Betrage für die Gemeinden des Prättigau, Davos und Matans.

Der Alkoholkonsum der Schweiz. Im Jahre 1896 wurden in der Schweiz konsumiert: 226,000 hl Branntwein (d. h. Spirituosen aller Art), 1,856,000 hl Bier und 2,718,000 hl Wein, oder per Kopf der konsumsfähigen Bevölkerung im Jahre 1896: 11 Liter Spirituosen, 92 Liter Bier und 135,5 Liter Wein. Die Bevölkerung von der alten 300,000 zählenden Bevölkerung hat den alkoholkonsumfähig abgezogen die 975,000 Personen unter 15 Jahren und die 30,000 Abstinents (Guttempler 1500, Alkoholgegner 500, Blaues Kreuz 15,000, L'Espoir 150, katholische Ligue 500, Heilsarmee 3000); die konsumsfähige Bevölkerung zählt circa 2,065,000 Köpfe.

Montreux. La Société du Grand Hôtel de Caux sur Montreux, vient de remettre toutes ses propriétés à un puissant groupe financier dont elle fera partie, et qui se propose de donner un développement considérable à cette belle station climatérique. Le prix de vente est de 2,250,000 francs. Les personnes faisant partie de ce consortium sont MM. Ami Chesseix, Territet; Philippe Faucherre, Caüx; Charles Berdez, avocat, Lausanne; Alfred Châtelanat, docteur, Montreux; André Cuénod, banquier, Vevey; Henri du Pasquier, Vevey; Alexandre Emery, Montreux; Louis Emery, Montreux; Georges Masson, Montreux; Léon Perret, notaire, Montreux; Edouard Sandoz, Lausanne; E. Vuichoud, Montreux.

Oesterreich. Der „Stammbau“ in Wien schreibt: „Die Zunahme des Fremdenverkehrs im Jahre 1898 (seit 1893) ist die Red. der H.-R.“ ist, bereits statistisch nachgewiesen, eine sehr bedeutende. Doch nicht bei uns, sondern in der Schweiz. Man zählte im Jahre 1898 rund 2,300,000 Reisende, welche den Hotels eine Gesamteinnahme von 120 Millionen Francs einbrachten, dazu kommen etwa noch 30 Millionen Francs für Bäugetour, Spülwaren, „Souvenirs de Suisse“ etc. Wie weit stehen wir gegen diese Ziffern zurück und um wieviel besser könnte

es bei uns in Oesterreich mit seinen an verschiedenartigsten Naturschönheiten so reich bedienten hervorragenden Gegenden sein? Freilich darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass in der Schweiz aus Kantonal- und Bundesstrasse für die Hebung des Fremdenverkehrs ein Bedeutendes geleistet wird, (Falsch berichtet, werten Kolleg. der H.-R.). Der H. D. Dekan des Fremdenverkehrs der Schweiz ausschliesslich nur Privatmiet zur Verfügung gestanden. Vielleicht kommt es mit der Zeit besser. Wenn in der Schweiz fließen, wie z. B. Tirol aus der öster. Staatskasse erhalten hat, dann wird man hier mehr als zufrieden sein. Red. der H.-R.“ Bei uns hat man zu so etwas keine Zeit; im Gegenteile, da schrekt man den Fremdenzug durch nationale oder parteipolitische Stärkenerie etc. noch ab. Traurig, aber wahr!“

Montreux. Voici la Statistique des étrangers arrivés à Montreux pendant l'année 1898, en comparaison avec 1896 et 1897:

	1896	1897	1898
Janvier	569	863	1071
Février	977	889	1025
Mars	1262	1243	1642
Avril	1646	2609	2017
Mai	1548	2051	2017
Juin	1750	1583	1607
Juillet	2149	2410	2097
Août	3082	3528	3187
Septembre	4980	4874	4877
Octobre	2688	2288	3887
Novembre	925	1249	1160
Décembre	968	984	1168
Totaux	22874	24476	27073

As point de vue des nationalités, voici les résultats:

	1896	1897	1898
Allemands	4849	5861	6772
Anglais	5740	6010	6770
Allemands	1087	1056	780
Autrichiens	291	310	311
Espagnols	112	62	82
Français	4233	4778	4727
Italiens	257	196	203
Hollandais	917	771	690
Belges	917	233	392
Danubiens	42	55	45
Russes	1933	1438	2128
Scandinaves	260	269	316
Suisses	2787	2844	3547
Divers	396	261	267
Totaux	22874	24476	27073

Dans ces nombres ne sont pas compris: Les étrangers qui n'habitent pas dans les hôtels de Montreux; les membres des sociétés en excursion; les écoliers qui visiteront notre contrée; les voyageurs de commerce. C'est donc, en somme, la statistique des étrangers descendus dans les hôtels de Montreux.

AVIS.

Les collectionneurs de notre journal qui désirent obtenir les numéros de l'année 1898 qui leur manquent, sont priés de nous en prévenir le plus tôt possible; nous nous ferons un plaisir de les leur fourrir gratuitement pour autant qu'il nous en reste.

Administration de l'„Hôtel-Revue“.

S. in L. und R. in N. Der findige Hotelier, L. V. Baudelaire in Varenn, seiner Berufe als Hotelier noch ein Reisebüro beigelegt hat und 10% Rabatt für zugewendete Reisende von seinen Kollegen verlangt, unter der Bedingung, dass seine Klienten erst bei Begleichung der Rechnung sich als Rabattberechtigt zu erkennen geben haben, ist in Nr. 48 vom 3. Dez. bereits gekennzeichnet worden. Auf seiner „Liste der alliierten Hotels“ figurieren nun 5 Schweizerfirmen, ob mit oder ohne Wissen und Willen der Betreffenden, wissen wir nicht.

Frau M. S. in G. Wir glauben, dass die „Schweizer Hauseitung“ Ihnen diejenige Lektüre bietet, die Sie wünschen. Sie steht bereits im 29. Jahrgang, ist vorzüglich redigiert und äusserst lesewerte. Sie bringt neben spannenden Erzählungen, ausgewählten Gedichten, interessanten und lehrreichen Abhandlungen aus allen Gebieten und Mettern, über Geschichte, Kinder- und Jugendkunst, Haushalt und Küche etc. mehrere Gratisschriften, als Farbenbilder aus Stadt und Land; der „Jugendfreund“, illust. Kinderzeitung, die Praktische Hausfrau, eine vorzügliche Koch- und Haushaltsschule; die „Gemeinnützige Schweizerin“, Centralorgan für die Interessen der Schweizer Frauenvereine; Stunden am Arbeitsstisch, illust. Modezeitung mit Arbeits- und Schnittmusterbogen. Dies alles um den Preis von 3 Fr. pro Halbjahr. Die Zeitschrift erscheint in Bellinzona.

sowieso schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, karriert, genästet, Damaste etc. (ca 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50

Seiden-Bastkleider v. Robe „ 10.80 — 77.50

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20 — 6.55

Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

N. in N. Es ist uns längst bekannt, dass ein Herr S. Broadhurst als Agent einer englischen Finanzgesellschaft in London darauf ausgeht, in der Schweiz Hotels und Bierbrauereien aufzukaufen, um sie in Aktiengesellschaften umzuwandeln. Wir selbst sind schon von dieser Seite um Vermittelung angegangen worden. Viele allgemeine Stadtpunkte aus betrachtet ist es nicht zu wünschen, dass viel ausländisches Kapital in den Schweizer Hotelindustrie eindringt. Der gute Ruf der Schweizer Hotelindustrie in der ganzen Welt erwünscht ist nicht, dass sie den Fremdenverkehr in Betracht kommen. Die Etablissements fast ausschliesslich mit einheimischem Kapital arbeiten und in einheimischen Händen liegen; eine Überwucherung fremden Kapitals aber könnte nur auf Kosten dieses guten Rufes vor sich gehen. Etwas auffallend muss erscheinen, dass die Agentur einer Kommission von nicht weniger als 5% der Kaufsumme ausbedingt und überdies noch verlangt, dass ihm die Hälfte des Reisespens für Einsichtnahme des Kaufobjektes im Voraus entgegengestellt werden. Bescheiden kann dies Verlangen nicht genannt werden.

Schweizer Handels- und Industrieverein.
Union Suisse du Commerce et de l'Industrie.

Vom Schweizer Handels- und Industrie-Verein sind folgende Druckschriften eingegangen und können von den Mitgliedern beim Offiziellen Centralbureau eingesehen resp. zur Einsichtnahme bezogen werden und zwar:

Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend das Tarifwesen der Schweizerischen Bundesbahnen (Projekt de l'Office fédéral concernant les tarifs des Chemins de fer fédéraux).

* Frau Dr. Welti-Herzog aus Berlin als Gast.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Aschenbrödel oder Der gläserne Pantofel*, Weihnachtsmärchen. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Bartel Turaser*, Drama. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Undine*, Zauberoper. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Das Glückchen des Eremiten*, Oper. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Verlobung bei der Laternen*, Operette. Hierauf: *In Civil*, Schwank. Sodann: *Ballet*. Zum Schluss: *Das Versprechen hinter Herd*, kindliches Gemälde. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Figaro Hochzeit*, Oper. Samstag 8 Uhr: *Troupe Baret*, Oper. Sonntag 4 Uhr: *Die Jüdin*, Oper.

* Frau Dr. Welti-Herzog aus Berlin als Gast.

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblichen.

Théâtre de Genève. Dimanche matinée: *Casse Musica*. Dimanche soir: *Le Flûteur*, comédie. *La Poupe*, opéra comique. Lundi: *La Flûte enchantée*, opéra-féerie. Mardi: *Anita*. Mercredi: *Le Flûteur*, comédie. *La Poupe*, opéra comique. Jeudi: *La Flûte enchantée*, opéra-féerie. Vendredi: *Anita*.

Théâtre à Lausanne. Répertoire non reçu.

Stadttheater Luzern. Repertoire ausgeblichen.

Stadttheater St. Gallen. Sonntag: *Aida*. Montag: *Im Fegefeuer*. Mittwoch: *Tannhäuser*. Freitag: *Hanns und Ruth*. Samstag: *Natur*. Sonntag: *Tannhäuser*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Rübezahl*. Sonntag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Trompeter von Säckingen*. Montag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Strüfe der Schmiede und Hänsel und Gretel*. Mittwoch 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Das Erbe*. Donnerstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Das Käthchen von Heilbronn*. Freitag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Figaro Hochzeit*. Samstag 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Die Jüdin von Toledo*. Sonntag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr: *Der Obersteiger*.

Hiezu als Beilage: *Offerlenblatt der „Hôtel-Revue“*.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Anstellungsverträge und Zeugnishefte

stets vorrätig für Mitglieder.

Offizielles Centralbureau in Basel.

Osborn's Tapeten
von Osborn & Shearman, London
zu Original-Preisen
bei der Allein-Vertretung für die Schweiz:

ausserordentlich hübsch in Colorit und Zeichnung
bei überraschend billigen Preisen.
Letzte 1899er Neuheiten!
Muster werden durch die ganze Schweiz
franko hin und zurück spediert.
W. WIRZ-WIRZ, BASEL.